



Stiftung
Preußischer Kulturbesitz

Newsletter #05/2018

Liebe Leserinnen und Leser,

wer die SPK nicht kennt, könnte sie derzeit glatt für ein Verlagshaus halten: Mit zwei erfrischenden Jahresberichten und einem klugen Magazin hat sie kürzlich die Welt der Druckerzeugnisse bereichert – beides lässt sich natürlich auch online lesen. Viel Spaß dabei wünscht

Ihre SPK-Online-Redaktion

Aktuelles aus der SPK



© SPK / Cover: Plateau Design Studio / Zeichnung: Laura Junger

Bald ohne Baugerüste: Was die neue Berliner Mitte verspricht

Das neue SPK-Magazin „Auf zur Mitte!“ widmet sich dem Herzen Berlins. Flussbad-Enthusiast, Pastorin und Museumsdirektor diskutieren darüber, wem die Mitte eigentlich gehört. Beim Architektengipfel mit David Chipperfield und HG Merz geht es darum, wie man für die Museumsbesucher von morgen baut. Außerdem fragt das Heft: Warum sollte man bei der neuen Bauakademie unbedingt mehr Schinkel wagen? Und was hat sich bei der Staatsbibliothek Unter den Linden durch die Generalsanierung verändert? [mehr](#)



© Jila Dejam, Courtesy die Künstlerin und der BOX Freiraum

Gescheiterte Teheran-Ausstellung 2016: „Es hat sich doch gelohnt!“

Am Ende kam dann doch die Absage - die Sammlung des Teheraner Museums für Zeitgenössische Kunst wurde nicht in Berlin gezeigt. Für den SPK-Jahresbericht 2016 sprachen Johannes Ebert, Farhad Payar und Hermann Parzinger über die Bedeutung dieses Scheiterns. [mehr](#)



© SPK /Friederike Schmidt

Vertrieben, enteignet, interniert: Der Saulmann-Erbe im Interview

Der Anlass ist ein guter, die Geschichte dahinter tragisch: Am 25. Juni 2018 restituierte die SPK eine hölzerne Skulptur aus dem 15. Jahrhundert an die Erben von Agathe und Ernst Saulmann. Deren Kunstsammlung war 1936 zwangsversteigert worden. [mehr](#)



© Staatliche Museen zu Berlin/Fabian Fröhlich

U.S.-Gericht: SPK darf verklagt werden, Bundesrepublik nicht

Es gibt Neues im U.S.-Verfahren um den Welfenschatz:
Am 10. Juli 2018 hat ein Gericht in zweiter Instanz entschieden, die Klage auf Herausgabe des Welfenschatzes gegen die SPK zuzulassen, gegen die Bundesrepublik Deutschland hingegen abzuweisen.[mehr](#)



© Staatsbibliothek zu Berlin/Carola Seifert

Gartenempfang 2018: Die Bilder

Nachdem 2017 ein Jahrhundertregen zum Improvisieren zwang, verlief der diesjährige Gartenempfang so, wie er gekannt und geschätzt wird: Bei Kaiserwetter frönten rund 500 geladene Gäste aus Politik und Kultur im Garten der Villa von der Heydt guten Gesprächen, Florida-Eis und Qualitätsweinen. [mehr](#)



© Staatliche Museen zu Berlin/David von Becker

Neue Direktorin des Kupferstichkabinetts: „Ein Museum darf nicht zum Museum seiner selbst werden“

Dagmar Korbacher wird die neue Direktorin des Kupferstichkabinetts. Warum sie sich „kein spannenderes, lebendigeres und fachlich herausragenderes Museum“ vorstellen kann und was ihre Pläne und Vorhaben für die Zukunft sind, erzählt sie im Interview. [mehr](#)



©Europa Nostra

European Cultural Heritage Summit 2018 in Berlin: Europa ist keine Zweckgemeinschaft

Im Ergebnis des EYCH Summits 2018 steht der Berliner Appell. Er ruft dazu auf, die Potenziale des Kulturerbes besser zu nutzen. SPK-Präsident Parzinger spricht über seine Ideen für Europas Kulturerbe - und warum er sich als Bayer, Deutscher und auch als Europäer fühlt. [mehr](#)

Auf dem Weg zum Humboldt Forum



© SPK / photothek.net / Florian Gärtner

Die Kolonialkriege sind ein vergessenes Kapitel deutscher Geschichte. Und auch ihre Spuren in den Museumssammlungen sind wenig erforscht. Darum widmete sich das "Humboldt Lab Tanzania" seit 2016 Objekten im Ethnologischen Museum Berlin, die im Kontext gewaltsamer Aneignungen und kolonialer Kriege nach Berlin gelangten. Wie das tansanisch-deutsche Projekt dabei vorging und was bei der kooperativen Provenienzforschung herauskam, erzählt Sarita Mamseri, Künstlerische Leiterin des Projekts, im Video. [mehr](#)

Nicht verpassen

German Sales 1901 – 1929

Für die Provenienzforschung sind Auktionskataloge oft Schlüsselwerke. Darum widmet sich ein Forschungs- und Digitalisierungsprojekt den Auktionskatalogen des Deutschen Kunstmarkts aus den Jahren 1901-29. Erste Ergebnisse zeigt eine Ausstellung in der Kunsbibliothek noch bis zum 5. September. [mehr](#)

General Research Workshop in English

Im Workshop der Staatsbibliothek zu Berlin lernen englischsprachige Einsteiger am 19. Juli den Bestand der Bibliothek kennen und trainieren die Recherche. Dozentin Christina Schmitz kennt alle Tricks bei der Nutzung von StaBiKat und stabikat+ sowie im Umgang mit den Suchergebnissen. [mehr](#)

Görlitz – Auferstehung eines Denkmals

Die Rettung von Görlitz als Architekturdenkmal ist noch bis zum 5. August Thema einer Ausstellung in der Kunstbibliothek. Der Fotograf Jörg Schöner dokumentiert seit 40 Jahren den Wandel der Stadt, von dem scheinbar unaufhaltsamen Verfall zu DDR-Zeiten bis zur Erneuerung nach der Wende. [mehr](#)

La selva iluminada – Geschichten aus dem Urwald

Die Urwaldgeschichten des uruguayischen Autors Horacio Quiroga (1878-1937) sind lateinamerikanische Literaturklassiker und wurden seit ihrem Erscheinen 1918 in viele Sprachen übersetzt. Zum Jubiläum zeigt das Ibero-Amerikanische Institut ab dem 27. August Illustrationen der Geschichten aus aller Welt. [mehr](#)

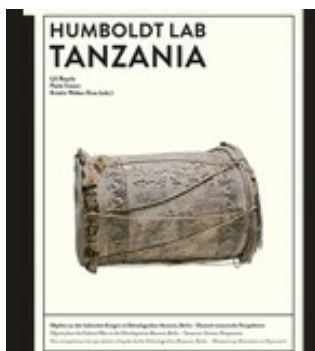
Jazz im MiM

In ungewöhnlicher Besetzung mit diversen Holzblasinstrumenten, Schlagzeug und Bass interpretiert das fünfköpfige Thomas Kolarczyk Ensemble am 26. Juli im Musikinstrumenten-Museum Kompositionen, die sich stilistisch zwischen Modernem Jazz, Anatolischer Musik und Rock bewegen. [mehr](#)

Save the Date: Tage der Offenen Baustelle 2018

Die Eröffnung des Humboldt Forums rückt in greifbare Nähe. Bei den Tagen der Offenen Baustelle 2018 am 25. und 26. August können Besucherinnen und Besucher sich einen Eindruck von dem zukünftigen Museum verschaffen und Blicke hinter die Kulissen der Großbaustelle werfen. [mehr](#)

Publikationen



© Reimer Verlag

Humboldt Lab Tanzania. Objekte aus den Kolonialkriegen im Ethnologischen Museum, Berlin – Ein tansanisch-deutscher Dialog

Kunst, Ethnologie und Kolonialismus werden heute in der Öffentlichkeit rege diskutiert. Das Ethnologische Museum beteiligt sich an diesem Diskurs u.a. mit dem „Humboldt Lab Tanzania“. Bei dem Kooperationsprojekt trafen WissenschaftlerInnen aus Berlin und Tansania zusammen, um gemeinsam Objektgeschichten und den Umgang mit Kulturgut zu thematisieren. Nun erschien eine Publikation zu dem Projekt, die auf neue ethnologische, historische und museologische Zugänge zum kolonialen Erbe eingeht. [mehr](#)

Online anschauen: Schatullrechnungen Friedrichs des Großen



Kaffeebäume für 33 Reichstaler orderte Friedrich II. im Juli 1748 bei einem Gärtner aus Wernigerode. Solche und weitere faszinierenden Details aus dem Alltag am Hofe des „Alten Fritz“ enthält die Online-Edition der Schatullrechnungen des Königs, die das Geheime Staatarchiv und die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten bereits 2011 veröffentlicht und nun um ca. 1500 verloren geglaubte Belege ergänzt hat. [mehr](#)

CC BY-NC-SA 3.0 DE | GSIA

Glanz und Gloria



© SPK / photothek.net / Florian Gärtner

Entwicklungshilfe aus Saudi-Arabien

Prinzessin Lamia staunte nicht schlecht, als Direktor Stefan Weber sie durchs Museum für Islamische Kunst führte. „Es ist eine Ehre hier zu sein und diese wundervollen Objekte zu sehen, die unsere Vorfahren geschaffen haben“, sagte die saudische Königstochter. Auch Weber dürfte gestaunt haben, als die gemeinnützigen Alwaleed-Stiftung, deren Vorsitzende Prinzessin Lamia ist, seinem Haus ca. neun Millionen Euro Fördermittel anbot. Mit dem Geld sollen nun Ausstellungsentwicklung und kulturelle Bildung, aber auch Projekte wie das viel gelobte „Multaka“ unterstützt werden. [mehr](#)

Sie erhalten den SPK-Newsletter, weil Sie sich für ein Abonnement angemeldet haben. Sollten Sie keine weiteren E-Mails wünschen, können Sie sich [hier aus dem Verteiler austragen](#).

Anbieter des Newsletters

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 266 412889, **Fax:** +49 (0)30 266 412821, webredaktion@hv.spk-berlin.de

Vertreter: Prof. Dr. Dr. hc. mult. Hermann Parzinger

Verantwortlich (i.S.d.P.): Ingolf Kern, Dr. Stefanie Heinlein

Online-Redaktion: Gesine Bahr, Sven Stienen, Friederike Schmidt

USt-IdNr.: DE 13 66 30 206

© 2018 Stiftung Preußischer Kulturbesitz